



Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in der Jungenarbeit

Dr. Thomas Viola Rieske
thomas.viola.rieske@dissens.de

Arbeitszusammenhänge



Institut für Bildung
und Forschung



INTERVENTIONEN
für geschlechtliche & sexuelle
VIELFALT



Ablauf



1. Orientierung von Jungenarbeit an Heterosexualität & Zweigeschlechtlichkeit
2. Relevanz des Themas für alle Jungen
3. Praxisbezogene Fragen und Handlungsmöglichkeiten: Rahmen, Inhalt & Interaktion

Sexuelle & geschlechtliche Vielfalt in der Jungenarbeit – Marginalisierung



1. Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt wurde in Jungenarbeit zunächst und für lange Zeit kaum thematisiert.

Sexuelle & geschlechtliche Vielfalt in der Jungenarbeit – Marginalisierung



1. Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt wurde in Jungenarbeit zunächst und für lange Zeit kaum thematisiert. „Jungen“ waren Personen, die heterosexuell & zisgeschlechtlich sind und sich mit Männlichkeitsanforderungen identifizieren.

Kennenlernspiele



Wer isst gerne Pizza?

Wer spielt gerne Fußball?

Wer hat einen eigenen Fernseher?

Wer hat zu Hause Internetzugang?

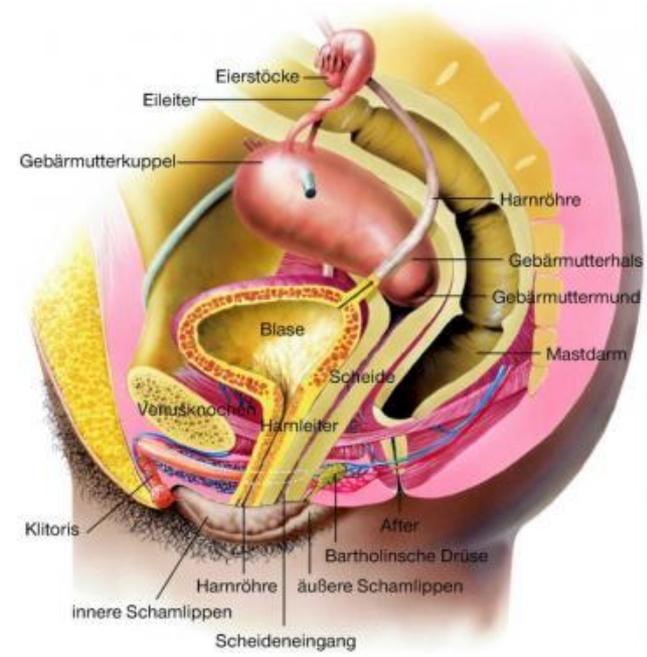
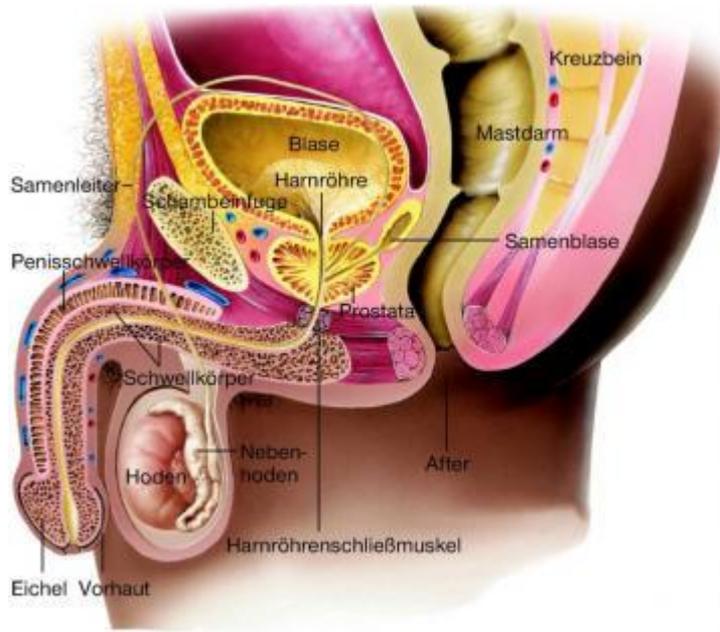
Wer hat schon mal ein Mädchen geküsst?

Wer hat schon einmal eine nackte Frau im Internet gesehen?

Meinungsabfrage

- Nur ein Mädchen, das gut aussieht ist auch für mich ein interessantes Mädchen.
- Verhütung ist in erster Linie die Sache des Mädchens.
- Gedanken oder Zweifel, ob man schwul sein könnte, sind für jeden Jungen normal
- Mädchen stehen auf Jungs mit Muskeln
- Mit einem kurzen Penis kann man keine Frau befriedigen.

Geschlechtsorgane



Sexuelle & geschlechtliche Vielfalt in der Jungenarbeit – Relevanz



3. Eine Orientierung an sexueller und geschlechtlicher Vielfalt ist für alle Jungen relevant.

Sexuelle & geschlechtliche Vielfalt in der Jungenarbeit – Relevanz



„Neue Gendertheorien, Konstruktivismusdebatte, Dekonstruktion von Geschlecht, Queers und Transsexualität – schön und gut, anregend und interessant. Aber kann diese Diskursform jugenpädagogische Zugänge erschließen? Interessiert das pubertierende Jungen, Jugendliche in der ersten großen Liebe und selbst entwicklungs-offene Männer wirklich?“

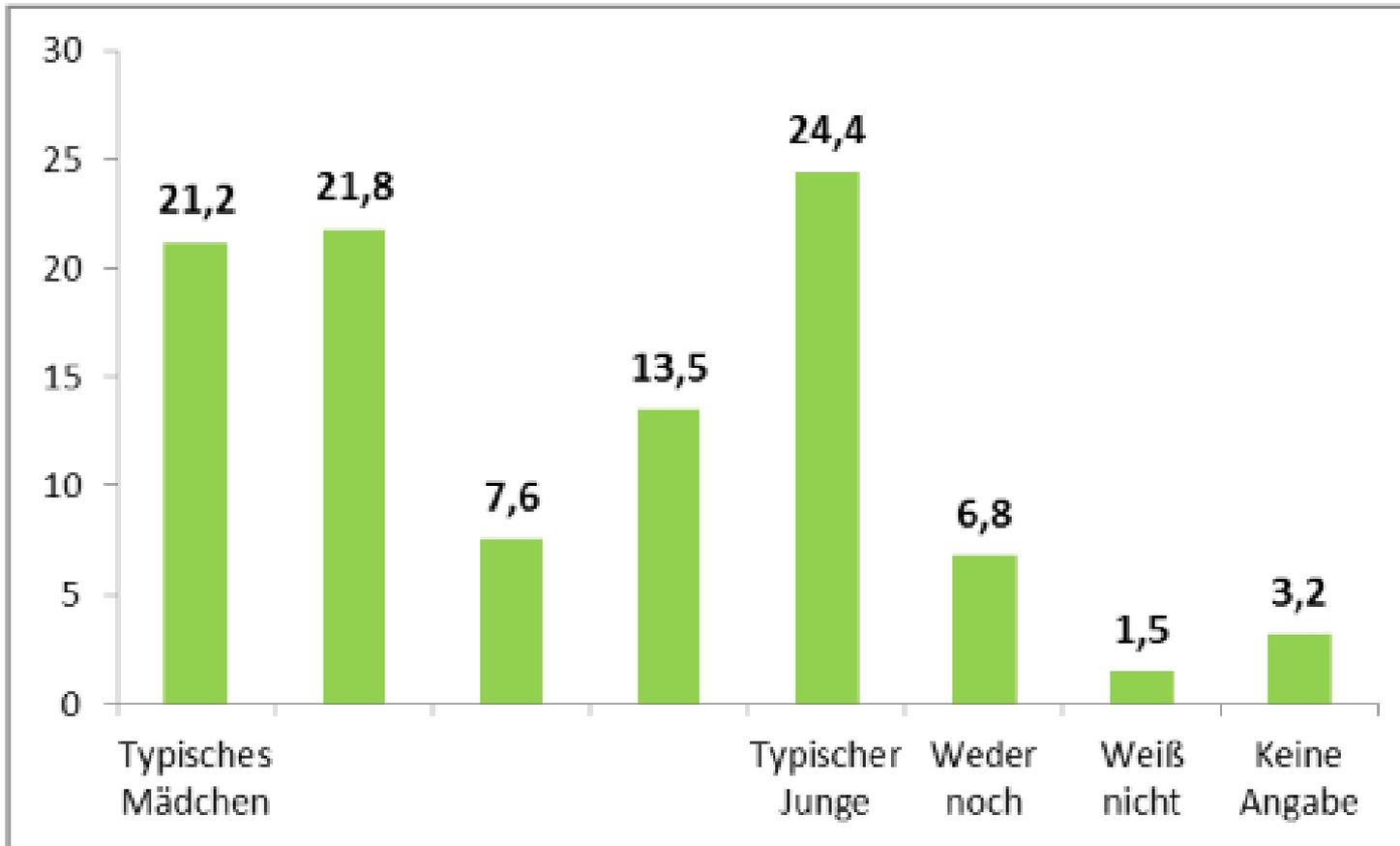
Winter/Neubauer (2001)

Sexuelle & geschlechtliche Vielfalt in der Jungenarbeit – Relevanz



*„Neue Gendertheorien, Konstruktivismusdebatte, Dekonstruktion von Geschlecht, Queers und Transsexualität – schön und gut, anregend und interessant. Aber kann diese Diskursform jugenpädagogische Zugänge erschließen? Interessiert das pubertierende **trans*** Jungen, **queere** Jugendliche in der ersten großen Liebe und selbst entwicklungsoffene **intergeschlechtliche** Männer wirklich?“*

Wie siehst Du Dich?



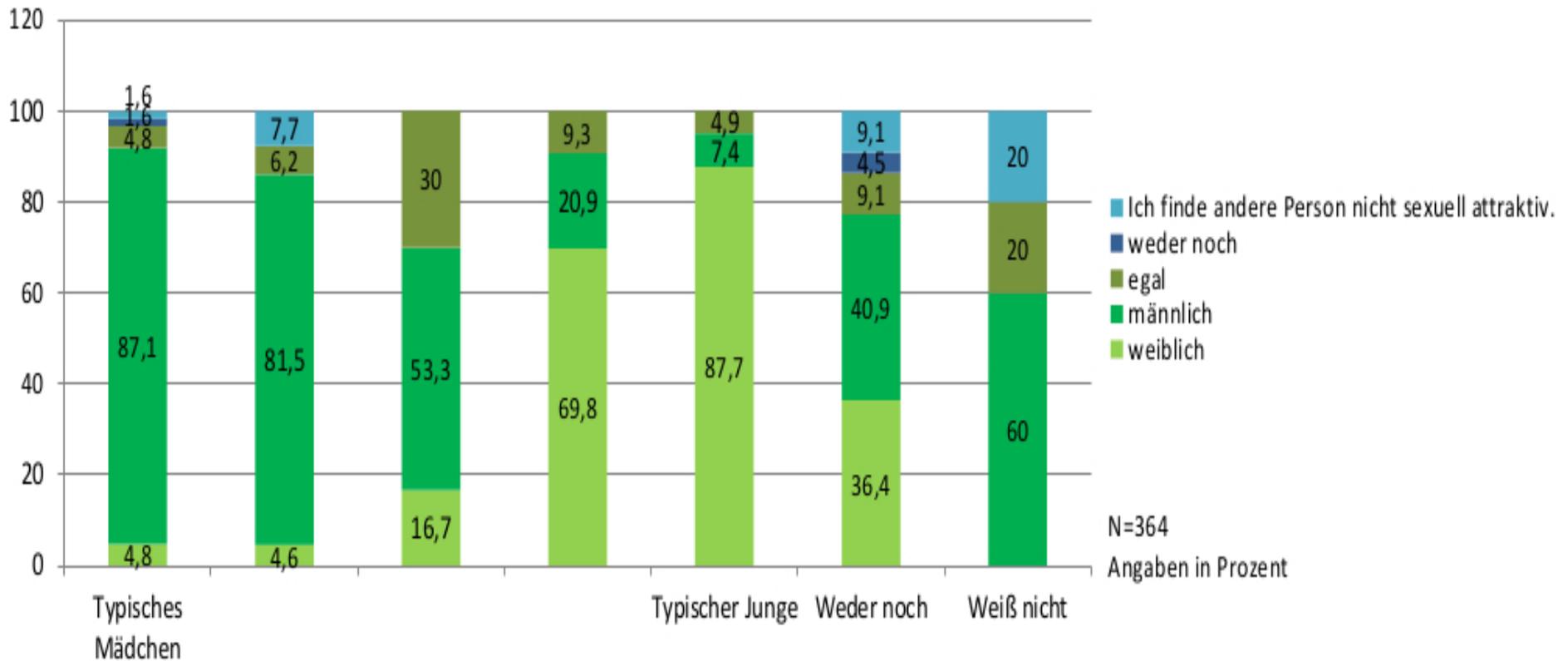
N=364

Angaben in Prozent

Mehrfachantworten

Quelle: Busche et al (2016) Perspektiven auf sexualisierte Gewalt im Kontext der Jugend(verbands)arbeit und des Jugendsports ... In Mahs/Rendtorff/Rieske (Hrsg.), *Erziehung – Gewalt – Sexualität. Zum Verhältnis von Geschlecht und Gewalt in Erziehung und Bildung*. Opladen: Barbara Budrich.

Sexuelle Attraktivität



Quelle: Busche et al (2016) Perspektiven auf sexualisierte Gewalt im Kontext der Jugend(verbands)arbeit und des Jugendsports ... In Mahs/Rendtorff/Rieske (Hrsg.), *Erziehung – Gewalt – Sexualität. Zum Verhältnis von Geschlecht und Gewalt in Erziehung und Bildung*. Opladen: Barbara Budrich.

„Was ging dir durch den Kopf, als dir das erste Mal bewusst wurde, dass du dich von Jungen (*oder Mädchen oder Jungen und Mädchen*) sexuell angezogen fühlst?“

	Heterosex. Jugendliche	Bisexuelle Jugendliche	Lesbische / schwule Jugendliche
Verliebtheit und Schwärmerei	32,2 %	3,1 %	6,5 %
„Panik und Verzweiflung“	1,7 %	17,4 %	21,2 %

Stichprobe: 271 Mädchen und 447 Jungen (Watzlawik: „Uferlos?“. Aachen, 2004)

Sexuelle & geschlechtliche Vielfalt in der Jungenarbeit – Rahmen



4. Jungenarbeit (als Arbeit von Männern mit Jungen) ist legitim. Aber sie sollte diese Legitimität nicht als natürlich begreifen, sondern als verhandelbar.

Sexuelle & geschlechtliche Vielfalt in der Jungenarbeit – Inhalte



5. Vielfaltsorientierung heißt, das Angebot auf verborgene Ausschlüsse hin zu überprüfen und sowohl Marginalisiertes als auch die Norm zu thematisieren.

Sexuelle & geschlechtliche Vielfalt in der Jungenarbeit – Interaktionen



6. Queere Jungen können spezifische Unterstützung gebrauchen – aber keine Verbesonderung. Interventionen gegen Diskriminierung sind wichtig!